

Spielbericht ÖTSU Großmugl - SK Lugus Tulbing (19.9.2009)

Ergebnis: 2:4 (1:4)

Tore: Müller (2), Kosiba, Plisnic

Aufstellung:

Wegscheider; L. Pferschinger (74. Yagan), F. Pferschinger, Kosiba, Gebhard; Kubistel, Wilfing, A. Bronja; Müller (90. Ziech), Plisnic (88. I. Bronja), Köpf

Spielverlauf:

Das Spiel in Großmugl begann rasant - schon in der 4. Min. setzte sich Tom Müller rechts durch, sein guter Stanglpass fand aber keinen Abnehmer. Im Gegenstoß konnte Lukas Pferschinger nach einem Fehler seines Bruders gerade noch zur Ecke klären. Das 1:0 für unsere Farben fiel in der 9. Min. durch Tom, der nach einem schlechten Stanglpass von ihm selbst durch großen Einsatz nochmals zum Ball kam und mit dem linken Fuß hoch aufs kurze Eck schoss, wo die Kugel mit Tormannunterstützung ihren Weg ins Netz fand. Schon zwei Minuten später konnten wir die Führung auf 2:0 ausbauen, als der Goalie der Heimischen einen Schuss von Daniel Köpf nur zur Seite abklatschen konnte und Slavan Plisnic mit einer Musterflanke Tom bediente, der per Kopf einnetzte. In der 19. Min. hatte Daniel die Chance auf den nächsten Treffer, zögerte aber nach schöner Kombination Brano/Tom zu lange. Aus der folgenden Ecke fiel jedoch das 3:0, das zu je einem Drittel Slavan, Martin Kosiba und neuerlich dem Tormann der Mugler anzurechnen war. Slavan zog den Corner direkt aufs Tor, der Tormann lenkte die Kugel Richtung eigene Torlinie und Martin versenkte den Ball zur Sicherheit endgültig im Kasten. Nach einem neuerlichen guten Vorstoß von Tom fand sein Stangler wieder keinen eigenen Mann, im Konter kamen die Heimischen gefährlich vor unser Tor, doch Oli rettete im Herauslaufen. In der 26. Min. brachte Slavan einen herrlichen Lupfer an, der jedoch knapp über die Latte strich. Fünf Minuten später die nächste Großchance, die jedoch Daniel nach Vorarbeit von Tom mit einem zu überhasteten Schuss am langen Eck vorbei vergab, anstatt sich die Kugel zu stoppen und seelenruhig einzusenden. Dafür leistete er wenige Minuten später die tolle Vorarbeit zum 4:0, als Slavan sein Zuspiel von der linken Seite verwertete. Kurz danach scheiterte Thomas Gebhard mit einem schönen Kopfball nur knapp. In der 42. Min. kassierten wir dann das erste Gegentor in dieser Saison über unsere rechte Abwehrseite, wobei sich der Stürmer allerdings den Ball mit der Hand mitnahm. Oli konnte den Schuss nicht fangen (Faustabwehr wäre wohl besser gewesen) und wurde im Nachschuss

erstmalig bezwungen. Eine gute erste Halbzeit, in der wir den Gegner sicher im Griff hatten, ging zu Ende. Umso erstaunlicher, dass wir im zweiten Durchgang nicht annähernd an diese Leistung anschließen konnten, viele Fehler begingen und zusehends hektisch wurden. Zwar hatte Tom in der 48. Min. eine Riesenchance die Führung auszubauen, scheiterte aber nach einem Sololauf mit einem Schupfer über den Goalie und das Tor, anstatt auf den völlig frei stehenden Brano Kubistel aufzurollen. Nach einem guten Freistoß der Mugler, der knapp über unser Tor ging, wurde Daniel im Konter fälschlicherweise wegen Abseits zurückgepfiffen. Ein Stellungs- bzw. Deckungsfehler auf unserer linken Abwehrseite führte in der 54. Min. sogar zum zweiten Treffer der Heimischen. Gleich danach hätte Daniel für Ruhe im Spiel sorgen können, als er der Abwehr auf und davon lief, auch noch den Goalie überspielte, danach aber am kurzen Eck vorbeischoss. In der 56. Min. konnte sich Oli bei einer Großchance der Mugler auszeichnen und gerade noch retten. In der nun zunehmend hektischen Partie hatten wir noch drei Möglichkeiten, den Sack zuzumachen, doch zunächst scheiterte Tom mit einem Schuss anstatt aufzuspielen, dann hielt der Tormann einen gefährlichen Gebi-Freistoß glänzend und zuletzt vergab noch Slavan, der nach einem Solo von der Mittellinie schon den Goalie überspielt hatte, dann aber nur die Stange traf.

Fazit:

Eine gute 1. Halbzeit, in der wir allerdings von Fehlern des gegnerischen Tormannes profitierten, während wir die besseren Chancen ausließen. Über die 2. Halbzeit breiten wir lieber den Mantel des Schweigens - unerklärliche Nervosität gepaart mit zahlreichen Fehlern in der Defensive wie im Angriff. Die eine Serie (ohne Gegentor) ist gerissen, die andere - viel wichtigere - nämlich der 20. Sieg hintereinander hat gehalten. Im Endeffekt zählen nur die drei Punkte und die stehen auf unserem Konto. So können wir dem kommenden Derby gegen Verfolger Wörtern zwar beruhigt entgegensehen, eine Steigerung wird allerdings nötig sein, um unseren Vorsprung weiter auszubauen.